

GRAUBÜNDEN

Nummer 117 | April 2025

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin  
Lieber Leser



Foto: Bernhard Bislin

Ostern ist das Fest des Lebens, das älteste und wichtigste Fest der Christenheit. Sie lesen darüber in unserem Hauptartikel (S. 2–3). Vor diesem strahlenden Fest erinnern wir uns aber an Leiden und Tod Jesu. Über den Sinn der Kartage und die damit verbundene Entstehung der Kreuzwege lesen Sie auf Seite 7.

Was das Geschenk des Vertrauens in die Botschaft Jesu Christi bewirkt, lesen Sie auf Seite 6 und auch, was die Ostereier damit zu tun haben. Der verstorbene Abtprimas Notker Wolf hat den Artikel wenige Tage vor seinem Tod exklusiv für das Pfarreiblatt Graubünden verfasst, weshalb wir den Text posthum publizieren.

Wir Christen vertrauen auf das Leben nach dem irdischen Tod, wir vertrauen auf Ostern. Dennoch ist Sterben nicht immer einfach. Wie stehen Sie zum assistierten Suizid? Die Diskussion um eine Pflicht, assistierten Suizid in Alters- und Pflegeheimen anzubieten, die mit öffentlichen Geldern unterstützt werden, wurde durch den Vorstoss Pajic angefacht. Christina Tuor, Vorsitzende der Geschäftsführung des Pflegezentrums in Andeer und Titularprofessorin für Neues Testament hat dazu eine klare und wohlbegründete Meinung, ebenso zu Zwang in ethischen Fragen (S. 4–5).

Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, wünsche ein lichtvolles und gesegnetes Osterfest. Ein Osterfest, das Sie mit Freude über die Auferstehung Christi erfüllt und Sie spüren lässt: Das Leben ist stärker als der Tod.

Mit herzlichem Gruss

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission

# HALLELUJA, CHRISTUS IST AUFERSTANDEN

**Ostern, die Auferstehung Jesu Christi und sein Sieg über den Tod, ist der Mittelpunkt unseres Glaubens. Das Fest, das eng mit dem jüdischen Pessachfest verbunden ist und dessen Kraft bis heute in unsere Welt hineinstrahlt.**

An Ostern feiern wir das grosse Geheimnis unseres Glaubens: Jesus Christus hat durch seine Auferstehung den Tod besiegt und ihm dadurch seine Macht und seinen Schrecken genommen. Weil Jesus den Tod überwunden hat, können auch wir ihn überwinden – wir, die wir auf Jesu Christi Namen getauft sind.

Zur Zeit des Urchristentums galt der Ostersonntag jedoch als christliche Variante des letzten Pessachtages: Der Auszug aus Ägypten entsprach der in der Osternacht gefeierten Auferstehung Jesu Christi und damit verbunden der Rettung aller Menschen aus dem Tod. Doch der Reihe nach ...

## Der Zusammenhang von Pessach und Ostern

Die ersten Christen waren jüdischen Glaubens. Jedes Jahr feierten sie am 14. Tag des jüdischen Frühlingsmonats Nisan das Pessachfest. Das Fest erinnert an den Auszug der Israeliten aus der ägyptischen Sklaverei, wie wir es im Buch Exodus lesen. Auch Jesus feierte Pessach. Sein letztes Pessachfest sollte in Jerusalem stattfinden. Im Christentum wird dieses letzte Pessachfest Jesu als «Letztes Abendmahl» genannt werden. Nach dem Essen wurde Jesus verhaftet und am folgenden Tag (Karfreitag) verurteilt und hingerichtet. In der jüdischen Welt war es der Tag vor dem Sabbat, an dem niemand arbeiten oder einen Leichnam berühren durfte. Für die Jünger und Freunde Jesu war es deshalb sehr wichtig, den Verstorbenen noch am Freitag zu Grabe legen zu können. Hätten sie Jesus nicht am Freitag vom Kreuz nehmen können, wäre dies erst am übernächsten Tag möglich gewesen.

Kaum war der Sabbat vorbei, eilten die drei Frauen Maria von Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome zur Grabeshöhle, um Jesu Leichnam zu salben. Doch wie in den Evangelien überliefert ist, fanden sie das Grab leer: Jesus war auferstanden.

## Erlösung und Befreiung von Sklaverei

Sowohl Pessach als auch Ostern haben die Themen Erlösung und Befreiung – jedoch auf unterschiedliche Weise. Pessach bezieht sich auf die



Adobe Stock Fotos

Befreiung der Israeliten aus der ägyptischen Sklaverei. Durch das Blut des Lammes, das die Israeliten auf Gottes Geheiss auf die Türpfosten strichen, wurde der Todesengel ferngehalten.

Ostern feiert die spirituelle Befreiung aus der Sklaverei der Sünde, die im Tod gipfelt. Durch Jesu Christi Blut wurde der Tod besiegt, was die Auferstehung zeigt. Das Blut des Lammes vertrieb den Todesengel, das Blut Jesu besiegte den Tod, Deshalb wird Jesus auch als «Lamm Gottes» bezeichnet, dessen Tod die Menschheit erlöst hat. Weil Jesus den Tod überwunden hat, können auch wir ihn überwinden – wir, die wir auf Jesu Christi Namen getauft sind. Dank Christi Auferstehung wissen wir: Der physische Tod bedeutet nicht den Abbruch aller Beziehungen oder gar die Auslöschung. Niemand geht durch den Tod verloren.

### Biblische Geschichten erzählen von uns

Sowohl der Befreiung aus der Sklaverei als auch Ostern geht eine Zeit des Leides voraus. Beide Erzählungen sind zeitlos, denn in beiden Geschichte geht es um uns Menschen. Gerade in der Passions- und Ostererzählung können wir unser eigenes Handeln erkennen, vor allem mit Blick auf die Jünger. Denken wir beispielsweise an Petrus: Er schläft ein, anstatt zu wachen, er bestreitet aus Furcht, zu den Jüngern zu gehören ... er ist schwach und ängstlich, genau wie wir. Dennoch, trotz seinen so menschlichen Schwächen ist er von Gott geliebt. Genau wie wir.

### Das Werk des Heiligen Geistes

Natürlich stellt sich die Frage, was sich mit dem Ostergeschehen verändert hat. Ist die Welt besser geworden? In der sichtbaren, physischen Welt hat sich wenig verändert. Der Tod ist nach wie vor präsent. Viele Menschen, ob christlichen Glaubens oder nicht, stehen dem Tod mit Angst, Zweifel oder zumindest ungunen Gefühlen gegenüber. Zugleich scheint es seit einigen Jahren für viele Menschen immer schwieriger zu akzeptieren, dass sie älter werden und sterblich sind.

Wie die andere, verheissene neue Welt aussehen könnte, die uns nach dem Tod erwartet, das wissen wir nicht. Niemand konnte je darüber berichten, was «Auferstehung» im Zusammenhang mit dem leiblichen Tod bedeutet, wie es sich anfühlt. Berichte von Nahtoderlebnissen kennen wir, aber eben nicht Berichte von Toten.

Trotzdem heisst das nicht, dass Ostern für unsere Welt ohne Folgen geblieben wäre. Denn wenn die Auferstehung Jesu Christi auch nicht naturwissenschaftlich analysiert werden kann, so hat sie dennoch die Einstellung der christlichen Gläubigen verändert. Natürlich brauchte diese Veränderung Zeit. Die frohe Botschaft von Ostern



*Ostern gibt Hoffnung, sich nicht  
mit den Machenschaften  
der Welt abzufinden,  
nicht nur das zu glauben,  
was auf das Diesseits beschränkt ist.*

musste bei den Zeitgenossen Jesu in einem langen Prozess reifen. Erst nach und nach liessen sich die Jüngerinnen und Jünger davon überzeugen, dass Jesus den Tod wirklich bezwungen hat. Dass er wirklich auferstanden ist. Diese Überzeugung war das Werk des Heiligen Geistes – die Folge von Pfingsten.

### Ostern im Alltag erahnen

Dank Christi Auferstehung wissen wir: Der physische Tod bedeutet nicht den Abbruch aller Beziehungen oder gar die Auslöschung. Ostern gibt Hoffnung – gut begründete und starke Hoffnung, sich nicht mit den Machenschaften der Welt abzufinden, nicht nur das zu glauben, was auf das Diesseits beschränkt ist.

Immer dann, wenn dem Tod nicht das letzte Wort gelassen wird, wenn Dinge nicht einfach hingenommen werden, wenn aller schlechter Prognosen zum Trotz die Hoffnung bestehen bleibt, wenn man in tiefster Dunkelheit noch Licht erkennen kann, dann scheint etwas von dem auf, was Ostern in die Welt gebracht hat. Dann spüren wir das Licht von Ostern in unserem Leben.

Wir alle sehnen uns nach einer gerechten, friedlichen Welt. All die menschlichen Übel sind eine gewaltige Herausforderung. Wenn wir die zahlreichen und komplexen Probleme zu analysieren versuchen, sie benennen und uns dafür einsetzen, ihre zerstörerische Kraft zu reduzieren, dann leuchtet etwas vom österlichen Licht in uns auf: In der Hoffnung und Gewissheit, dass Gottes Liebe stärker ist als alle irdischen Mächte und Gewalten. (sc)

**Ostern und Pessach:  
Beide Feste erzählen  
von der Befreiung und  
Erlösung des Menschen  
durch Gottes Willen.**

# SUIZIDHILFE: TRANSPARENZ UND EIGENVERANTWORTUNG

**Der Vorstoss von Pascal Pajic fordert, dass Senioren- und Pflegeheime, die mit öffentlichen Geldern unterstützt werden, assistierten Suizid in ihren Räumlichkeiten zulassen müssen. Christina Tuor, Vorsitzende der Geschäftsführung des Pflegezentrums Glienda in Andeer ist überzeugt: Zwang ist bei diesem Thema keine Lösung.**

Christina Tuor, Titularprofessorin für Neues Testament und Vorsitzende der Geschäftsführung des Pflegezentrums Glienda in Andeer, setzt sich bereits seit Jahren intensiv mit der Thematik des assistierten Suizids auseinander. Im Jahr 2009, als im Bundesrat über Artikel 115 im Strafgesetzbuch diskutiert wurde, leitete Tuor das Institut für Theologie und Ethik in Bern und ist seither mit der Thematik bestens vertraut. Nicht nur auf theoretischer, sondern auch auf praktischer Ebene: Vor ihrer Tätigkeit im Glienda war sie auch mehrere Jahre in der Leitung des Alters- und Pflegeheims Casa sogn Giusep in Cumpadials.

Zur aktuellen Diskussion, die durch den Vorstoss von Pascal Pajic ausgelöst wurde, hat sie eine klare Meinung.

## **Christina Tuor, sind Sie gegen assistierten Suizid?**

Nein, ich bin nicht generell gegen einen assistierten Suizid. Je nach Situation kann er die beste der schlechten Optionen sein. Aber ich stelle mich klar dagegen, dass Alters- und Pflegeheime dazu gezwungen werden, diesen in ihren Räumlichkeiten zuzulassen.

## **Weshalb?**

Auf Heimleitungen darf kein Zwang ausgeübt werden, wie sie ihren Auftrag der Begleitung von Menschen im Alter und Sterben zu verstehen haben. Jedes Heim soll eigenverantwortlich ent-

scheiden, wie es mit einem solchen Wunsch umgeht. Und aus meiner Sicht sollte ein sorgfältiger Prozess formuliert werden. Denn das Thema ist da, ob der assistierte Suizid nun im Haus stattfindet oder nicht.

*Je nach Situation kann assistierter Suizid die beste der schlechten Optionen sein.*

## **Was gehört zu einem solchen Prozess?**

Alle Beteiligten, die todeswillige Person, die Mitbewohnenden, die Angestellten, die Angehörigen müssen mitbedacht werden. Dies beginnt bereits bei der Anmeldung. Die Haltung der Einrichtung muss den neu Eintretenden klar sein. Für uns als Einrichtung stellt sich die Frage, ob wir wissen müssen, wenn ein Bewohner oder eine Bewohnerin bei Exit angemeldet ist. Was geschieht mit der Information im Haus? Was macht es mit den Mitarbeitenden, den Mitbewohnenden?

Tritt der Wunsch nach Suizid auf, sollte geklärt werden, ob dieser bei den Angehörigen bekannt ist und wie sie dazu stehen. In welchem Umfang sind Mitbewohnende und Mitarbeitende zu informieren? Wie steht es mit der Schweigepflicht, dem Berufsgeheimnis? Gibt es Mitarbeitende, die an einem solchen Tag nicht arbeiten möchten? Unterschiedliche Haltungen der Mitarbeitenden gegenüber dem Thema assistierter Suizid müssen respektiert werden. Wie kommunizieren wir – nach innen und aussen? Was muss wie dokumentiert werden und wie wird ein solches «Dossier» abgeschlossen? ... Dies sind nur einige Fragen, die zu einem solchen Prozess gehören.

## **Waren Sie schon einmal mit dem Suizidwunsch eines Bewohners oder einer Bewohnerin konfrontiert?**

Nein, zu meiner Zeit wurde kein Wunsch nach assistiertem Suizid geäußert. Aber es gab vor Jahren einen Fall. Im Haus hat das gewaltige Emotionen ausgelöst. Bei Mitbewohnenden ebenso wie bei Pflegenden. Einige kamen an ihre Grenzen.

**Die Palliativpflege hat sich in den letzten Jahren etabliert.**



**Weshalb kann Tod durch assistierten Suizid eines unheilbar kranken Menschen für Mitarbeitende schlimmer sein als ein «normaler» Tod? Sterbebegleitung ist oft sehr kräftezehrend und nicht einfach.**

Mitarbeitende in Alters- und Pflegeheimen wollen Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten, sie gehen bei einem Sterbeprozess mit. Das gehört zum Berufsethos der Langzeitpflege, wo das Sterben als Teil des Lebens gewürdigt wird. Leiden auszuhalten, ist für niemanden einfach. Doch in den letzten Jahren hat sich die palliative Pflege in den Heimen etabliert. Schmerzlinderung, ausreichend Sauerstoff, Angstminderung ..., damit können Pflegenden den Menschen im Sterben sicherer zur Seite stehen. Das kann kräftezehrend sein, doch es wird auch als sehr erfüllend erlebt.

Das Sterben rührt an Grundfragen der menschlichen Existenz. Da gibt es unterschiedliche Haltungen. Umso wichtiger scheint mir, dass es Einrichtungen mit unterschiedlicher Praxis bezüglich assistiertem Suizid gibt. Für die Pfleger/-innen ebenso wie für künftige Bewohner/-innen.

**Ist assistierter Suizid im Glienda, wo sie die Geschäftsführung innehaben, erlaubt?**

In unseren Räumlichkeiten wird assistierter Suizid abgelehnt. Sterbeorganisationen ist der Zutritt untersagt. Das steht so im Pensionsvertrag. Beim Aufnahmegespräch bieten wir an, gemeinsam eine Lösung zu suchen, wenn ein solcher Wunsch besteht. Dass es Heime gibt, die das anders sehen und handhaben, respektiere ich absolut. Nochmals: Ich störe mich an der Pflicht, die mit dem Vorstoss Pajic gefordert wird. Bereits heute ist assistierter Suizid aus uneigennütigen Gründen rechtlich straflos durchführbar. Und wird auch in einigen Alters- und Pflegeheimen in Graubünden zugelassen.

*Mit dem Thema  
des assistierten Suizids  
befinden wir uns in  
einem ethischen Dilemma.*

**Ist es nicht konservativ, in «Ihren» Räumlichkeiten keine Sterbeorganisation zu dulden?**

Der Vorwurf «konservativ» ist sehr dankbar, wenn man etwas durchbringen will. Alle, die gegen die Neuerung sind, gelten automatisch als konservativ. Doch in ethischen Diskussionen wie beim Vorstoss Pajic kann es nicht um «entweder – oder» gehen. Es geht auch nicht darum, zu moralisieren. Ethische Fragen lassen sich nicht einfach mittels Abstimmung beantworten. Es geht darum, angesichts der Pluralität von Meinungen miteinander das Gespräch zu führen.



*In ethischen Diskussionen kann es nicht um «entweder – oder» gehen.*

*Es geht auch nicht darum, zu moralisieren.*

Apropos konservativ: Ich bin der Meinung, dass beim Umgang mit Sterben und Tod in Alters- und Pflegeheimen in den letzten 10, 20 Jahren grosse Fortschritte erzielt wurden. Es gibt Abschiedsfeiern, Gedenken des Verstorbenen im Haus. Auch wird heute vermutlich nirgends mehr ein Sarg durch den Hintereingang weggebracht. Im Glienda gehen die Verstorbenen durch denselben Eingang hinaus, durch den sie gekommen sind. Das finde ich einen fortschrittlichen Umgang mit dem Tod. Wenn ich mir nun überlegen müsste, wann ich die Polizei ins Haus lasse, die bei einem assistierten Suizid kommen muss, weil es sich um einen unnatürlichen Tod handelt, wenn ich also mitbedenken muss, wann das am wenigsten auffällt im Haus, frage ich mich schon, wo da der Fortschritt bleibt. Da wird doch wieder etwas tabuisiert, das widerstrebt mir zutiefst.

**Welche Lösung sehen Sie?**

Mit dem Thema des assistierten Suizids befinden wir uns in einem ethischen Dilemma. Es gibt Argumente pro und contra, nicht einfach falsch oder richtig. Man muss miteinander in eine Diskussion kommen.

Ein minimaler Konsens zwischen allen Standpunkten ist zu erreichen. Den sehe ich, wie gesagt, darin, dass die Heime auf freiwilliger Basis den assistierten Suizid in ihrer Einrichtung zulassen oder nicht. Heimleiter/-innen sollten dabei offen sein für das Gespräch mit den Mitarbeitenden. Und die Abläufe müssen transparent sein. Das gibt Sicherheit für alle Betroffenen und führt hoffentlich dazu, dass Sterben und Tod im Alters- und Pflegeheim weiterhin in Würde geschehen kann. (sc)

**Setzt sich für ein Sterben in Würde ein: Christina Tuor, Vorsitzende der Geschäftsführung des Pflegezentrums des Glienda in Andeer.**

# EIN GESCHENK DES VERTRAUENS

**Unser Glaube ist ein Geschenk, das uns mit Hoffnung und Zuversicht auf das verheissene neue Leben erfüllt. Die Ostereier sind ein Symbol für dieses neue Leben.**



## **Symbol des Lebens: Ostereier.**

Ich freue mich schon auf Ostern. Es ist der Tag, an dem ich mit Kindern Eier suchen gehe, die der Osterhase gelegt hat. Die Kinder sind ganz aufgeregt. Ja, und unsere Aufregung nimmt daran schon teil.

Auch die Schokoladenfabrikanten haben schon längst vorgesorgt. Ich freue mich mit ihnen, wenn ein kirchliches Fest auch ihren Umsatz ankurbelt und etwas zum Lebensunterhalt vieler Menschen beiträgt. Natürlich freue ich mich auch über ein paar Ferientage, um nach den Wochen der Arbeit seit Weihnachten wieder ausspannen zu können. Aber ist das alles?

*Eier sind ein Symbol des Lebens.  
In ihnen steckt der Keim  
für neues Leben  
und damit für neue Hoffnung.*

## **Ich möchte mehr ...**

Ich möchte eigentlich mehr. Ich habe Hunger nach Leben. In unserer aufgewühlten Zeit der unerbittlichen Kriege, inmitten der wachsenden Umweltverschmutzung, der Knute der Autokraten möchte ich wieder atmen dürfen. Ich hege keine grossen Ansprüche. Der Frühling gibt mir bereits wieder etwas Hoffnung: Die Gänseblümchen, die Schneeglöckchen, die Krokusse, das frische Grün an den Bäumen und der Gesang der Vögel in ihrem Geäste, allein darauf freue ich mich schon.

Und dann die Ostereier: Eier sind ein Symbol des Lebens. In ihnen steckt der Keim für neues

Leben und damit für neue Hoffnung. Ich selber werde inzwischen älter, und die Hoffnung nach Leben wächst. Denn ich möchte nicht, dass mein Leben einfach mit dem Tod zu Ende ist. Jesus hat uns in dieser Hoffnung bestärkt. Er hat die Macht des Todes gebrochen und ist wieder als Lebender seinem Freundeskreis, den Frauen und den Jüngern erschienen und hat sich berühren lassen, hat mit ihnen gegessen. Er lebt und hat uns verheissen, dass wir mit ihm leben, wenn wir an ihn glauben.

Dieser Glaube ist nicht selbstgemacht, sondern ein Geschenk. Er ist ein Geschenk des Vertrauens. Beim Vertrauen verlassen wir uns nicht auf uns selbst, sondern auf jemand anderen, sei es auf eine geliebte, befreundete Person oder in diesem Fall auf Jesus selbst und diejenigen, die ihn wieder als Lebenden erfahren haben.

*Jesus hat die Macht des Todes gebrochen  
und ist wieder als Lebender erschienen.*

*Er lebt und hat uns verheissen, dass  
wir mit ihm leben, wenn wir an ihn glauben.*

Manche suchen noch andere Erklärungen für seinen Tod und auch für seine Auferstehung, um beides zu leugnen. Aber ich bin immer wieder erstaunt, wie sehr Menschen solchen Hypothesen Glauben schenken, die andere selbst erdacht haben, nur um denjenigen nicht zu glauben und zu vertrauen, die Jesus einmal erlebt haben.

## **Zeichen der Hoffnung**

Öffnen wir doch unser Herz, und lassen wir uns beschenken. Dann können wir auch mit Hoffnung und Zuversicht auf unseren Tod zugehen. Dann werden die Ostereier für uns zu einem Zeichen der Hoffnung und des neuen Lebens.

Dann dürfen wir mit den Kindern auf die Suche gehen und uns freuen, selber wieder den Keim des Lebens gefunden haben. Oder jetzt schon in der Fastenzeit, wie der heilige Benedikt in seinem Kapitel zur Fastenzeit sagt, «das heilige Osterfest mit geistlicher Sehnsucht und Freude erwarten».

**Abtprimas em. Notker Wolf OSB  
(1940–2024)**

# AGENDA IM APRIL

## BREIL/BRIGELS



### Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 41  
7165 Breil/Brigels  
info@pleiv-breil.ch  
www.pleiv-breil.ch

### Plevon sur Sajan

Telefonin 079 131 45 07  
plevon@pleiv-breil.ch

**Secretariat**  
**Petronella Meier-Spescha**  
Telefon 081 941 17 18  
info@pleiv-breil.ch

## Patratg sin via

### L'jamna sontga 2025 – In temps da conversiun e da patertgar suenter

Cara cuminonza

L'jamna sontga envida en nus da seprofundar el misteri da cardientscha e da meditar ils davos dis dalla veta da Jesus Cristus. Quels dis sogns – naven dalla dumengia da Palmas tochen tier la dumengia da Pastgas stattan el center dalla cardientscha cristiana e meinan nus tiels pli impurtants muments dalla veta da nies spindrader.

### Dumengia da Palmas – L'entrada a Jerusalem:

«Hosanna al fegl da David! Benedius ei quel che vegn el num dil Segner.» (Mattiu 21,9)

La dumengia da Palmas regorda nus all'entrada triumfala da Jesus a Jerusalem. Mo quei giubel dalla fuola ei staus

da pign cuoz. Tgei grondius beinvegni al retg dils retgs ch'ei vegnius beneventaus cul clom «Hosanna», mo ha beingleiti menau al renviament ed al pitir. Dumengia da Palmas ei in di che metta a cor a nus schibein legria sco era tristezza. Con savens dat ei era en nossa veta muments plein plascher che vegnan beinspert umbrivai da trum-padas e grevezias.

### Gievgia sontga – La davosa sontga Tscheina:

«Quei ei miu tgiarp che vegn daus vi per vus. Fagei quei en memoria da mei.» (Lucas 22,19)

Da gievgia sontga seregurdein nus dalla davosa sontga Tscheina, nua Jesus ha dau paun e vin a ses giuvnals e menau els el misteri dall'eucaristia. Igl ei in di da bassezia e humilitonza, demai che Jesus ha suenter la tscheina lavau ils peis a ses giuvnals e cheutras dau a nus in exempel da carezia proximala e d'esser surventscheivels.

Quella memoria al survetsch da Cristus duess adina accumpignar nus.

### Venderdis sogn – Il pitir e la mort da Jesus:

«Bab, perduna ad els, pertgei els san buca tgei ch'ei fan.» (Lucas 23,34)

Venderdis sogn ei il di da tristezza e d'olur che regorda nus vid il pitir e la mort da Jesus. Mo gest en quei mument da stgira-detgna e bandunadad semanifestescha la carezia infinita da Jesus che spendra nus dil puccau entras sia mort, cloma tier a nus dad ir en ses fastitgs e da viver carezia, surtut els temps ils pli grevs.

En ina historia ord igl emprems tschentaner dil cristianissem udin nus ch'in um ei inaga vegnius tier in pader e raquintau a quel sur da ses cumbats quotidian e sur da siu sentiment d'allontanaziun. Il pader ha rispundiu: «Mira sin la crusch. En Jesus anflas ti confiart. Sia carezia ei pli gronda che tut nossas temas.» Quels plaids regordan nus che la mort da Jesus ei buca la fin, mobein l'entschatta d'ina nova speranza.

### Sonda sontga e Pastgas – La levada da mort en veta:

«El ei buca cheu, el ei levas da mort en veta, aschia sco el veva detg.» (Mattiu 28,6)

Pastgas ei il punct culminont dall'jamna sontga, la victoria dalla veta sur dalla

mort. Il crap che curclava la fossa ei vegnius ruclaus naven e la mort ha buca pudiu tener Cristus. En quella levada schai tut nossa speranza. Sco in plevon ha detg inaga: «La mort ha buca detg a nus il davos plaid. La veta ha fatg quei.» Possi l'jamna sontga 2025 esser per nus tuts in temps da ponderaziun e renova-ziun. Lein schar entrar en nossa veta il misteri dalla cardientscha ed anflar ella levada nova speranza e plascher. Cun cordials salids da benedicziun per quei temps sogn.

*Vies sur Sajan*

## Survetschs divins

### Mardis, ils 1. d'avrel

08.05 **Breil:** Survetsch divin dil Plaid da scola

10.45 **Danis:** Survetsch divin dil Plaid da scola

19.00 **Andiast:** Aduraziun eucaristica cun s. Rusari en baselgia

### 5. dumengia da cureisma

*Acziun da cureisma*

### Sonda, ils 5 d'avrel

17.30 **Dardin:** S. Messa per la dumengia **cun devoziun da penitencia**

Mf Sur Tarcisi Venzin

19.00 **Danis:** S. Messa per la dumengia **cun devoziun da penitencia**

Mf Tresa Bundi-Caduff; Alfonsina e Tarcisi Friberg-Albrecht; Maria ed Adolf Caduff-Cahenzli; Markus Giger-Caduff; Sabina Gabriel

### Dumengia, ils 6 d'avrel

09.00 **Andiast:** S. Messa Mf Plasch Giusep Spescha

10.30 **Breil:** S. Messa ensemen **cun ils premcommunicants e lur famiglias (di da project)**

Mf Giacun Cathomen cun geniturs e fargliuns; Agatha Pfister-Cavegn; Maria Bearth-Schnoz; Filomena e Glieci Cavegn-Bundi e fam. (per la davosa ga)

17.00 **Andiast:** Via dalla crusch  
 17.00 **Danis:** Via dalla crusch  
 17.00 **Dardin:** Via dalla crusch  
 18.00 **Breil:** Via dalla crusch

**Mardis, ils 8 d'avrel**

19.00 **Andiast:** S. Rusari en baselgia

**Mesjamna, ils 9 d'avrel**

09.30 **Breil:** S. Messa

**Gievgia, ils 10 d'avrel**

09.30 **Dardin:** S. Messa  
 17.00 **Andiast:** S. Messa en  
 caplutta s. Antoni

**Dumengia da Palmas**

*Acziun da cureisma, rimnada dils sitgets*

**Sonda, ils 12 d'avrel**

17.30 **Dardin:** Benedicziun dallas  
 palmas avon baselgia e  
 silsunter s. messa  
 19.00 **Breil:** Serimnada sin plaz  
 scola, benedicziun dallas  
 palmas, silsunter proces-  
 siun en baselgia e s. messa

**Dumengia, ils 13 d'avrel**

09.00 **Danis:** Serimnada sin plaz  
 scola, benedicziun dallas  
 palmas, silsunter proces-  
 siun en baselgia e s. messa  
 10.30 **Andiast:** Benedicziun dallas  
 palmas avon baselgia e  
 silsunter s. messa  
 17.00 **Dardin:** Via dalla crusch

**Mardis, ils 15 d'avrel**

19.00 **Andiast:** S. Rusari en baselgia

**Gievgia sontga****Gievgia, ils 17 d'avrel**

*Gievgia sontga – en regurdientscha  
 dalla davosa s. Tscheina da Niessegner  
 Jesus Cristus/Unfrenda pils cristians en  
 Tiarasontga*

17.30 **Andiast:** S. Messa  
 19.00 **Danis:** S. Messa

**Venderdis sogn****Venderdis, ils 18 d'avrel**

*Venderdis sogn – Jesus va la via dalla  
 crusch e miera per nus vid la crusch/  
 Di da gigena ed abstinenz/Unfrenda pils  
 cristians en Tiarasontga*

10.00 **Dardin:** Via dalla crusch  
 el liber cun la gruppa da  
 liturgia  
 14.00 **Andiast:** Liturgia dalla  
 passiu  
 19.30 **Breil:** Liturgia dalla passiu  
 e processiu cun Jesus en  
 bara

**Sonda sontga**

*Liturgia dalla levada  
 Benedicziun dil fiug, dall'aua, dil tscheri  
 pascal, dil sal e dils ovs  
 Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

**Sonda, ils 19 d'avrel**

20.00 **Danis:** S. Messa per la fiasta  
 da Pastgas **cun cant dil  
 chor**

**Dumengia da Pastgas**

*Benedicziun dall'aua, dil tscheri pascal,  
 dil sal e dils ovs  
 Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

**Dumengia, ils 20 d'avrel**

09.00 **Andiast:** S. Messa per la  
 fiasta da Pastgas **cun cant  
 dil chor**

11.00 **Breil:** S. Messa per la fiasta  
 da Pastgas

18.00 **Breil:** Priedi festiv cun  
 Sontga tscheina dalla pleiv  
 evangelica Cadi

**Gliendisdis Pastgas**

*Benedicziun dall'aua, dil tscheri pascal,  
 dil sal e dils ovs  
 Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

**Gliendisdis, ils 21 d'avrel**

10.30 **Dardin:** S. Messa per glien-  
 disdis Pastgas

**Mardis, ils 22 d'avrel**

19.00 **Andiast:** S. Rusari en baselgia

**2. dumengia pascala****Dumengia, ils 27 d'avrel**

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*  
 09.00 **Breil:** Survetsch divin dil  
 Plaid cun la gruppa da  
 liturgia  
 10.30 **Dardin:** Survetsch divin  
 dil Plaid cun la gruppa da  
 liturgia

**Mesjamna, ils 30 d'avrel**

09.30 **Breil:** S. Messa

**Sguard anavos****Viseta dalla cuort digl uestg a Cuera cun nos cresmands**

Foto: Toni Schmid

Sonda, ils 15 da fevrer 2025, vein nus  
 visitau la cuort digl uestg a Cuera.  
 Nossa finamira ei stada dad emprender  
 d'enconuscher il vicari general, Marco  
 Camenzind, che confirmescha nossas  
 giuvnas e nos giuvens cresmands igl  
 1. da zercladur 2025 ella baselgia paro-  
 chiala a Danis.

Nus essan parti cul tren dallas 10.09  
 alla staziun da Tavanasa. Arrivai a Cuera  
 essan serendi alla cuort digl uestg. Leu  
 ha il vicari general fatg beinvegni a nus.  
 Silsunter vein nus visitau la catedrala.  
 Sunter che vicari Camenzind ha dau  
 entginas informaziuns sur da la cate-  
 drala essan puspei serendi el palast digl  
 uestg.

Sco finiziun ha sur Camenzind declarau  
 e demonstreu il process dalla creisma.  
 Per finir nossa viseta a Cuera essan  
 aunc serendi ella sala da magliar dil  
 seminari dad augsegners. Sunter in  
 bien gentar da cuminonza essan puspei  
 sefatgs sin viadi a casa.  
 La viseta ei stada fetg emperneivla, sur  
 Camenzind ha schau anavos a nus tuts  
 ina fetg emperneivla e positiva impres-  
 siun. Nus tuts selegrein silla creisma  
 digl 1. da zercladur.

Toni Schmid, catechet

**Communicaziuns****Acziun da cureisma  
Candeilas da Pastgas cun il  
tema digl onn Sogn 2025**

Las dunnas d'Andiast  
 ensemen cun il cussegl  
 pastoral han uonn pus-  
 pei decorau las candei-  
 las da Pastgas, las  
 qualas sur Sajan vegn a  
 benedir da Pastgas. Il  
 tema d'uonn:

**Pelegrin dalla speranza.**

Sunter Pastgas haveis  
 Vus la pussevividad da  
 retrer ellas en mintga  
 pleiv per sfr. 12.–/toc.  
 Il recav ord la vendita va  
 en favur dall'acziun da  
 cureisma.

Cordial engraziament per Vies sustegn.

**Acziun da Cureisma**

Dumengia da Palmas vegn rimnau  
 ils sitgets dall'acziun da cureisma. Ils  
 sitgets sco era il material d'informaziun  
 dall'unfrenda da cureisma anfleis Vus  
 naven d'immediat en las baselgias.

## FALERA – LAAX



### Uffeci parochial / Kath. Pfarramt

Via Principala 39  
7031 Laax  
www.pleiv-laax-falera.ch

### Plevon

**Sur Bronislaw Krawiec**  
Telefon 081 921 41 12  
br.secular@hotmail.com

### Secretariat

**Lea Steiner-Flury**  
Telefon 076 406 41 12  
secretariat@pleiv-laax-falera.ch

### Uras d'avertura

Margis avonmiezgi: 9–11 uras  
Per termins ordeifer quei temps  
contonschis Vus la secretaria  
per telefon 076 406 41 12.

## Plaid sin via

### Pastgas en nossa veta

#### Caras parochianas, cars parochians

Per nus cristians ei la fiasta da Pastgas la pli impurtanta fiasta digl onn. Cu la natira sesveglia, annunzia la fiasta da Pastgas la victoria dalla veta e raquenta dil protest da Diu encunter tut quei ch'impedescha da viver.

Per tut ils cristians ei Pastgas dapli che mo il resvegl dalla natira. En nossa cardientscha festivein nus igl eveniment unic dalla levada da Cristus. In eveniment ch'ei buca succedius lunsch naven da nossa veta, mobein che pertucca nus directamein.

La levada da Jesus damogna la pussonza dil mal e dalla mort e proclamescha in niev futur che posseda valurs d'eternitad. La fossa ei buca la fin dalla veta da Jesus, mobein l'entschatta da siu regiment, dall'amur, dalla giustia

e da sia pasch. La speranza per ina nova veta sa nuot e negin stgirentar ni prender. Pastgas ei buca mo ina fiasta ch'empermetta a nus veta perpetna suenter la mort, mobein ina fiasta che possibilitescha a nus veta nova avon la mort.

Nus carstgauns giavischein in mund pascheivel, nua che la carezia ei pli ferma ch'igl odi, nua che la glisch surpasa il stgir, nua che la mort vegn dumignada dalla veta. Sulettamein la fiasta da Pastgas annunzia a nus che Diu vegn ad ademplir nos giavischs.

La levada da Cristus ei sco ina punt che colligia la finitad humana cun l'eternitad divina. Nossa fidonza che quell'empermischun mondi en vigur e nossa cardientscha enten la victoria da Jesus laian ir nus curaschusamein atras nossa veta. Ei dat bia pusseivladads da renovar e viver la cardientscha, persuls ni en cuminonza.

A nus cristians eis ei da giavischar che nus anfleien da Pastgas la gronda muntada da nossa cardientscha. Lein drizzar nos eglis sil Salvader ch'ei levas da mort en veta ed ir pass per pass en ses fastitgs; oz, damaun ed egl avegnir. Lein selegrar, pertgei il Segner ei veramein levas e viva denter nus!

*Vies sur Bronislaw*



## Ostern im Leben

### Liebe Leserin, lieber Leser

Für uns Christen ist Ostern das wichtigste Fest des Jahres. Bei aufblühender Natur verkündet Ostern den Sieg des Lebens und spricht vom Protest Gottes gegen alles, was am Leben hindert.

Für alle Christen ist Ostern mehr als das Wiedererwachen der Natur. Im Glauben feiern wir das einmalige Ereignis, das sich mit der Auferstehung Christi ereignet hat. Ein Ereignis, das nicht fern von

unserem Leben geschehen ist, sondern uns unmittelbar betrifft.

Die Auferstehung Jesu besiegt die Macht des Bösen und des Todes und verkündet eine neue Zukunft, die Ewigkeit wert besitzt. Das Grab ist nicht das Ende des Lebens Jesu, sondern der Beginn seiner Herrschaft, Liebe, Gerechtigkeit und seines Friedens. Die Hoffnung auf das neue Leben kann nichts und niemand verdunkeln oder nehmen. Ostern ist nicht nur ein Fest, das uns ewiges Leben nach dem Tod verspricht, sondern auch neues Leben vor dem Tod im Hier und Jetzt ermöglicht.

Wir Menschen sehnen uns nach einer friedlichen Welt, in der die Liebe stärker ist als der Hass, in der das Licht die Dunkelheit überwindet, in der der Tod vom Leben besiegt wird. Es gibt kein anderes Fest ausser Ostern, das uns verkündet, dass Gott unsere Sehnsüchte erfüllen wird.

Die Auferstehung Christi ist wie eine Brücke, die menschliche Endlichkeit mit der göttlichen Ewigkeit verbindet. Unser Vertrauen auf die Erfüllung dieser Verheissung, unser Glaube an den Sieg Jesu lässt uns mutig durch das Leben gehen. Es gibt viele Möglichkeiten, den Glauben alleine oder in der Gemeinschaft zu erneuern und zu leben.

Uns Christen ist zu wünschen, dass wir an Ostern den grossen Rahmen unseres Glaubens wiederfinden. Richten wir unsere Augen auf den auferstandenen Heiland und gehen wir Schritt für Schritt in seinen Fussstapfen; heute, morgen und in Zukunft. Freuen und frohlocken wir, denn der Herr ist wahrhaft auferstanden und lebt unter uns!

*Ihr Pfarrer Bronislaw*



## Communicaziuns per Laax e Falera

### Invit allas tschaveras da suppa Dumengia, ils 6 d'avrel

suenter messa en la fermata a Falera

### Dumengia da palmas, ils 13 d'avrel

suenter messa ella Sentupada a Laax



Mintgamai suenter ils survetschs divins dalla dumengia selegrein nus d'envidar vus alla tschavera da suppa communabla che vegn preparada a Falera dall'Uniun da dunnas ed a Laax dil Cussegl pastoral.

Dieus paghi a nossas fideivlas dunnas per lur grond engaschi sco era a tut quels che segidan sin ina moda ni l'autra en favor dalla campagna da Cureisma.

### Unfrenda da Cureisma

L'unfrenda da Cureisma vegn rimnada uonn ils suandonts gis:

#### Falera:

### Dumengia da palmas, ils 13 d'avrel

#### Laax:

### Vendergis sogn, ils 18 d'avrel

Ils zatgets per l'unfrenda sco era ils calenders da Cureisma 2025 ein deponai en baselgia.



Cordial engraziament che vus sustenis cun perschasiun la lavur dall'unfrenda da Cureisma. Cun vies sustegn finanziel regaleis vus speranza a carstgauns ellas tiaras, nua che projects vegnan realisai.

### Collecta da Pastgas

### Mesjamna, ils 16 d'avrel

Era uonn vulan nos affons puspei s'engaschar avon Pastgas per affons en pitgiras e rimnar per l'instituziun caritativa Terre des Hommes.

Ils scolars da Laax e da Falera rimnan la mesjamna suentermiezgi amiez il vitg sco era ellas casadas. Sco segn d'engrazeivladad per vossa donaziun, selegran els da surdar a vus ina pintga sorpresa.

Sperond sin grond success engraziein nus gia ordavon per vies sustegn.

*Affons dallas scolettas e da scola, catecheta e gidontras*

### Fiasta dall'emprema sontga Communiun

### Gliendisgis Pastgas, ils 21 d'avrel allas 10 uras a Falera

La fiasta dall'emprema sontga Communiun ha liug uonn a Falera. Ils suandonts 11 premcommunicants astgan festivar quei gi lur Dumengi'alva:

### Selma Bearth, Isabella Buchli, Norina Cantieni, Lina Cathomen, Mateo Cavelti, Cassian Hänggi, Ela Sofia Leyens Moscardo, Rita Martins Vale, Gino Palmy, Violeta Varino e Renato Walser



La fiasta vegn embellida dil Chor viril e dalla Societad da musica Falera. Da cor engraziein nus als cantadurs dil chor, sco era allas musicantas ed als musicants per lur accumpignament. Suenter messa ei in e scadin envidaus cordialmein da prender part agl aperitiv che vegn survivus dall'Uniun da dunnas da Falera. Cordial engraziament persuentar.

In sincer engraziament admettein nus era a nossa catecheta Stefanie Kälin per sia lavur e siu grond engaschi da preparar bein nos affons per la fiasta dall'emprema sontga Communiun.

Da cor giavischein nus a nos premcommunicants ed a lur famiglias in nunemblideivel gi da fiasta.

### Bialas Pastgas

Nus giavischein a vus ed a vossas famiglias legrevilas e benedidas Pastgas.



### Egliada anavos

### S. Messa da laud cun ils cresmands da Laax e Falera

### Dumengia, ils 16 da fevrer a Laax

«In cor ed in spért», quei ei il tema digl onn da preparaziun dils affons dalla 6-avla classa che festiveschan uonn lur Creisma.

Duront la messa da laud ein ils cresmands sepresentai. Els han raquintau a nus en in cuort film daco che la Creisma ei impurtonta per els. Ensemen cun sur Bronislaw han els era descret l'impurtanza dalla beatificaziun. Ils affons han cantau in'impresiunonta canzun cun il tetel «Meine Freude, meine Hoffnung» e la band da laud ha accumpignau la messa cun lur bialas e modernas canzuns da laud.



Alla fin dalla messa han las cresmandas ed ils cresmands retschert lur atgna Bibla per aschia saver seprofundar ella scartira da Diu. Possien els vegnir purtai cun cor e speranza atras la preparaziun per lur fiasta da Creisma che ha liug uonn il gliendisgis Tschuncheismas, ils 9 da zercladur 2025 a Laax.

## Devoziun ecumena a caschun dil «Gi d'oraziun mundiala»

### Vendergis, ils 7 da mars a Laax

Ina grupp da dunnas da Laax e da Falera ha era uonn puspei envidau ad ina devoziun ecumena a caschun dil «Gi d'oraziun mundiala».

Il gi d'oraziun mundiala ha ina liunga tradiziun sigl entir mund. Mintg'onn metta ina grupp da dunnas ord ina tia-ra elegida a disposiziun ina liturgia che vegn celebrada sigl entir mund, uonn en 176 differentas tiaras.

Nus havein celebrau uonn la liturgia d'ina grupp da dunnas dallas inslas Cook egl Ozean pacific dil sid, cun il tema: «Ti has scaffiu mei ton marviglius» (Psalm 139).



In cordial engraziament allas dunnas dil team d'organisaziun: Irena Winzap, Regula Caduff, Stefanie Kälin, Natalia Gliott e Mirjam Derungs per preparar e menar atras quella biala devoziun. Da cor engraziein nus era a Heidi Casutt pigl accompignament musical al clavazin.

Cun maletgs, suns e tuns han las dunnas menau nus per in cuort mument en in auter mund. Suenter la devoziun ha ei schizun dau enqual schatg culinaric dall'insla Cook ed ils presents han gudiu in mument da cumpignia tier in suc exotic ed in bien toc petta.

Igl onn proxim ha il «Gi d'oraziun mundiala» liug ils 6 da mars 2026 e vegn celebraus a Falera. La devoziun vegn messa a disposiziun dallas dunnas da Nigeria, quei cun il tema: «Jeu vegnel a dar a vus ruaus: Vegni» (Mt 11,28–30).

## FALERA



## Messas

### Mesjamna, ils 2 d'avrel

19.00 S. Messa  
Mfp Anna Margretha  
Telli-Casutt

### Vendergis, ils 4 d'avrel

19.00 S. Messa  
Mfp Johanna Casutt-Caduff  
e Philipp Cathomen

### 5. dumengia da Cureisma Gi da suppa

#### Dumengia, ils 6 d'avrel

10.15 S. Messa caudonn per  
Luzia Cabrin ed Alfons Cabrin  
Suenter messa cordial invit  
alla tschavera da suppa en  
la fermata.

19.00 Via dalla crusch

### Mesjamna, ils 9 d'avrel

19.00 S. Messa  
Mfp Paulina Casutt-Casutt

### Dumengia da palmas

#### Dumengia, ils 13 d'avrel

*Unfrenda da Cureisma*  
09.00 S. Messa e processiuon  
cun las palmas  
Mfp Margaretha e Gion  
Arpagaus-Cavelti sco era  
per Anna Christina e Paul  
Baselgia-Casutt

### Gievgia sontga

#### Gievgia, ils 17 d'avrel

20.00 S. Messa dalla davosa sontga  
tscheina, silsuentur adura-  
ziun tochen las 22.00 uras

## Vendergis sogn

### Vendergis, ils 18 d'avrel

10.15 Via dalla crusch  
13.30 Liturgia da vendergis sogn

## Sonda sontga

### Sonda, ils 19 d'avrel

19.30 Liturgia dalla levada  
Benedicziun dil fiug,  
dall'aua, dil sal e dils ovs

## Pastgas

### Dumengia, ils 20 d'avrel

*Unfrenda pils cristians en Tiarasontga*  
09.30 S. Messa festiva da Pastgas  
**Il Chor viril conta.**

## Gliendisgis Pastgas Fiasta da Dumengi'alva

### Gliendisgis, ils 21 d'avrel

10.00 S. Messa festiva dall'em-  
prema sontga Communiun  
cun ils premcommunicants  
da Falera e da Laax  
**La fiasta vegn embellida  
dil Chor viril e dalla Socie-  
tad da musica.**  
Suenter messa cordial invit  
ad in aperitiv.

## 2. dumengia da Pastgas

### Dumengia, ils 27 d'avrel

09.00 **a Laax:** S. Messa cun sur  
Pius Betschart da Flem  
en cuminonza cun ils paro-  
chians da Laax

## Communiun dils malsauns a casa



### Gievgia, ils 10 d'avrel

il suentermiezgi

Bugen viseta sur Bronislaw nossas pa-  
rochianas e nos parochians e porta a tgi  
che giavischa la sontga Communiun.

## Natalezi

### Dumengia, ils 6 d'avrel

astga **Paul Casutt-Caduff** festivar siu  
80-avel anniversari.

Nus gratulein cordialmein al giubilar  
e giavischein tut il bien, surtut buna  
sanadad, la benedicziun dil Tutpussent  
ed in legreivel gi da fiasta.

## LAAX



## Messas

**Margis, igl 1. d'avrel**

19.00 S. Messa  
Mfp Barla Gliott-Schmed  
e siu fegl Vitus Gliott

**Gievgia, ils 3 d'avrel**

09.15 S. Messa  
Mfp Rest Giacun  
Winzap-Blumenthal

**5. dumengia da Cureisma****Dumengia, ils 6 d'avrel**

09.00 S. Messa  
Mfp Anna Rosa e Teodosi  
Coray-Dal Cortivo sco era  
per Luzia ed Eugen Coray-  
Cavelti

**Margis, ils 8 d'avrel**

19.00 S. Messa

**Mesjamna, ils 9 d'avrel**

16.00 Devoziun pils affons  
e lur geniturs

**Gievgia, ils 10 d'avrel**

09.15 S. Messa

**Sonda, ils 12 d'avrel**

17.00 Vorabendgottesdienst  
in Murschetg (Deutsch)

**Dumengia da palmas  
Gi da suppa****Dumengia, ils 13 d'avrel**

10.30 S. Messa e processiu  
cun las palmas

**Il Chor mischedau conta.**

Suenter messa cordial invit  
alla tschavera da suppa  
ella Sentupada.

19.00 Devoziun da penetienza

**Margis, ils 15 d'avrel**

19.00 S. Messa

**Gievgia sontga****Gievgia, ils 17 d'avrel**

19.00 S. Messa dalla davosa  
sontga tscheina, silsuenter  
aduraziun tochen las 22.00  
uras

**Vendergis sogn****Vendergis, ils 18 d'avrel**

*Unfrenda da Cureisma*

10.00 Via dalla crusch

15.00 Liturgia da vendergis sogn

**Il Chor viril conta.****Sonda sontga****Sonda, ils 19 d'avrel**

21.00 Liturgia dalla levada

**Il Chor viril conta.**

Benedicziun dil fiug,  
dall'aua, dil sal e dils ovs

**Pastgas****Dumengia, ils 20 d'avrel**

*Unfrenda pils cristians en Tiarasontga*

10.45 S. Messa festiva da Pastgas

**Il Chor viril conta.**

17.00 HI. Messe in Murschetg  
(Deutsch)

**Gliendisgis Pastgas****Fiesta da Dumengi'alva****Gliendisgis, ils 21 d'avrel**

10.00 **a Falera:** S. Messa festiva  
dall'emprema s. Commu-  
niun cun ils premcommuni-  
cants da Laax e da Falera  
**La fiasta vegn embellida  
dil Chor viril e dalla Socie-  
tad da musica Falera.**  
Suenter messa cordial invit  
ad in aperitiv.

**2. dumengia da Pastgas****Dumengia, ils 27 d'avrel**

09.00 S. Messa cun sur  
Pius Betschart da Flem  
Mfp Josef Kohler-Koch

**Communiun dils  
malsauns a casa****Mesjamna, ils 16 d'avrel**

il suentermiezgi

Bugen viseta sur Bronislaw nossas pa-  
rochianas e nos parochians e porta a tgi  
che giavischa la sontga Communiun.

**Natalezi****Margis, ils 22 d'avrel**

astga **Helena Bathory-Holenstein**  
festivar siu 80-avel anniversari.

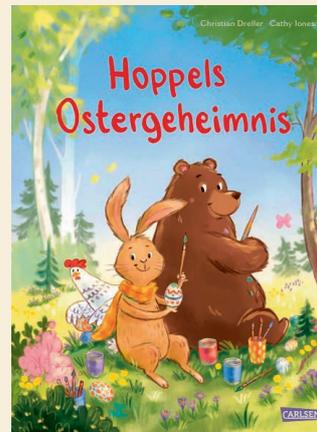
Nus gratulein cordialmein alla giubilara  
e giavischein tut il bien, surtut buna  
sanadad, la benedicziun dil Tutpussent  
ed in legreivel gi da fiasta.

**Communicaziun****Devoziun pils affons  
e lur geniturs**

**Mesjamna, ils 9 d'avrel**  
allas 16 uras en baselgia

Tema: Pastgas

Cars affons, uonn lein nus inaga s'entu-  
par cun vus da Pastgas. Nus lein anflar  
ora ensemen daco che nus festivein  
insumma Pastgas e mirar sche la lieur  
da Pastgas ei forsa gia semessa sin via  
tier nus. Quei fagein nus cun tedlar la  
historia da Hoppel.



Bugen envidein nus vus, cars affons –  
ensemen cun vos geniturs, tats e tattas –  
da passentar cun nus in mument da  
cumpignia e ruaus.

Nus selegrein d'astgar beneventar vus  
en nies miez,

Loredana e Patrizia

## ILANZ/GLION – SAGOGN – SEVGEIN – SCHLUEIN



### Kath. Pfarramt Ilanz

Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz  
Telefon 081 925 14 13  
kathpfarramtilanz@kns.ch  
www.pfarrei-ilanz.ch

### Pfarrer, Alfred Cavelti

Mobile 079 428 40 04  
alcave.ilanz@kns.ch

### Seelsorgerin, Flurina Cavegn

Mobile 079 741 90 49  
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

### Mitarbeitender Priester, Marcus Flury

Telefon 081 544 58 24  
Mobile 079 703 54 82  
marcus.flury@kns.ch

### Seelsorgehelfer, Armin Cavelti

Mobile 079 651 30 11  
armincavelti@sunrise.ch

### Jugendarbeiter, Benny Meier Goll

Mobile 079 741 92 25  
benny@kns.ch

## Grusswort Plaid sin via

Caras parochianas e cars parochians  
Liebe Pfarreiangehörige

«Im April macht das Wetter was es will.»  
Wahrscheinlich beruht diese Bauernregel auf Erfahrungen mit dem Wetter in diesem Monat. Er kann sehr frühlingshaft sein, der April, aber auch recht winterlich. 1975 donnerten im April Lawinen zu Tale und brachten Zerstörung und Tod. Kein Wunder, dass er früher auch «Launing» oder «Wandelmonat» genannt wurde.

Viel sympathischer ist es mir, wenn ich den Namen April vom lateinischen «aperire» (sich öffnen) ableiten darf. Ich sehe da die sich öffnenden Knospen im Frühling. Er wäre dann der die Erde öffnende Monat. Das würde sehr gut zum dem Fest passen, das meistens im April gefeiert wird, nämlich Ostern. Wohl aus diesem Grund hat Kaiser Karl der Grosse im 8. Jahrhundert diesen Monat «Ostermond» (Ostaramond) genannt. Dieses Jahr fällt Ostern auf den 20. April. Es ist das Fest der Auferstehung unseres Herrn, das Fest des offenen Grabes. Betrachten wir den April als den Monat des Lebens, den Ostermonat. Das Wetter kann dann machen, was es will, das Leben siegt. Sehr oft wird dies an kleinen Blumen sichtbar, die trotz des Schnees und der Kälte zu blühen beginnen. Dies könnte auch für uns ein Hinweis sein, dass nicht das Kreuz, also der Tod das letzte Wort hat, sondern das Leben. Gerade deshalb dürfen wir den Monat April als den Ostermonat sehen. Ihnen allen wünsche ich einen gesegneten April, der Sie das Geheimnis von Tod und Auferstehung in der Natur und der Liturgie erfahren lässt.



## Gottesdienste Survetschs divins

### Mittwoch, 2. April

15.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera

### Donnerstag, 3. April

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

### Venderdis, ils 4 d'avrel

09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

### Sonda, ils 5 d'avrel

13.30 **Sagogn:** Nozzas da Gian Beeli e Bettina Lipp

## 5. Fastensonntag

### 5. Dumengia da Cureisma Fiasta dallas pleivs/Fest der Pfarreien/Perdanonza a Sevgein

#### Samstag, 5. April

17.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier  
Dreissigster: Anna Abel-  
Arpagaus  
Stiftmesse: Bianca Battaglia;  
Rosina, Ludivina, Rest  
Glienard Caviezel; Josef  
Anton und Raymonde  
Furger-Allamann und  
Alexander Furger

#### Sonntag, 6. April

### Dumengia, ils 6 d'avrel

10.30 Uhr **Ilanz:** Fest der vier Pfarreien  
in Sevgein, Mitwirkung  
des Chors und Prozession,  
danach gemeinsames  
Mittagessen in der Mehr-  
zweckhalle  
10.30 **Schluein e Sagogn:** Fiasta  
dallas pleivs a Sevgein  
(mira cheu sut)  
10.30 **Sevgein:** Survetsch divin  
festiv da perdanonza cun  
cant dil chor e processiu  
Silsuenter gentar da  
cuminonza en halla pluriva-  
lenta  
17.00 Uhr **Ilanz:** Kreuzwegandacht

#### Donnerstag, 10. April

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

## Palmsonntag Dumengia da Palmas

*Unfrenda da Cureisma*

### Samstag, 12. April

#### Sonda, ils 12 d'avrel

15.30 Uhr **Spitalkapelle:** Palmweihe  
und Eucharistiefeier  
19.00 **Schluein:** Benedicziun dal-  
las palmas avon baselgia,  
silsuenter eucaristia  
mf Vitus Lombris-Casutt,  
Ursulina Casutt-Weich-  
mann, Marcel Casutt;  
Christian Alig; Rudolf e  
Margrith Riedi-Weichmann

#### Sonntag, 13. April

### Dumengia, ils 13 d'avrel

*Einzug Fastenopfer*

*Unfrenda da Cureisma*

09.30 Uhr **Ilanz:** Palmsegnung im  
Kirchgarten, Einzug in die  
Kirche und Eucharistiefeier  
Stiftmesse: Vendelin Bundi-  
Candinas; Alma Casanova-  
Solèr

10.00 **Sevgein:** Benedicziun dallas palmas avon baselgia, silsüenter eucaristia. Benedicziun dallas candeilas da Pastgas per a casa. Süenter messa stiva da caffè

16.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

17.00 **Sagogn:** Benedicziun dallas palmas ed eucaristia mf Carli e Agnes Camathias-Bacchini; Mengia Cavelti-Cavelti; Barla Panier-Albin; Adalbert Tomaschett-Nay

### Mittwoch, 16. April Mesjamna, ils 16 d'avrel

09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

15.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera

### Hoher Donnerstag Gievgia Sontga

#### Donnerstag, 17. April

*Opfer für die Christen im Heiligen Land*

19.00 Uhr **Ilanz:** Einzug von allen Erstkommunionkindern und Eucharistiefeier für alle vier Pfarreien zum Gedächtnis an das Letzte Abendmahl, anschliessend stille Anbetung

### Karfreitag Venderdis Sogn

#### Freitag, 18. April

#### Venderdis, ils 18 d'avrel

09.30 Uhr **Ilanz:** Kreuzwegandacht für Kinder und Jugendliche

10.00 **Sevgein:** Via dalla crusch naven dil Piaz entochen s. Fossa. Avon caplutta liturgia dalla passiu

10.00 **Sagogn:** Celebraziun dalla passiu e mort da Jesus Cristus

15.00 Uhr **Ilanz:** Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi, mitgestaltet vom Cäcilienchor

15.00 **Schluein:** Celebraziun dalla passiu e mort da Jesus Cristus

### Hochfest Ostern Fiasta da Pastgas

#### Samstag, 19. April Sonda, ils 19 d'avrel

20.30 **Sagogn:** Celebraziun dalla levada da Cristus, il chor conta

21.00 Uhr **Ilanz:** Auferstehungsfeier: Segnung des Osterfeuers im Kirchengarten, Einzug in die Kirche, Osterlob, Tauferneuerung und Eucharistiefeier, Segnung der Ostereier und danach «Eiertüschete» im Pfarreisaal

### Sonntag, 20. April Dumengia, ils 20 d'avrel

09.30 Uhr **Ilanz:** Festgottesdienst, mitgestaltet vom Cäcilienchor

10.00 **Schluein:** Survetsch divin festiv cun benedicziun dil tscheri e dall'aua, il chor conta mf Silvano e Renata Crivelli-Egger; Paula Derungs; Mathias e Margrith Derungs-Purtscher; Pierina Casutt

11.00 **Sevgein:** Survetsch divin festiv cun benedicziun dil tscheri e dall'aua, il chor conta mf Barla Cadalbert-Cavigelli; Thomas Cadalbert-Cavelti; Theresia Maissen-Ammann

16.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

### Gliendisdis Pastgas 1. s. Communiun a Sagogn

#### Gliendisdis, ils 21 d'avrel

10.00 **Sagogn:** Ingress dils 9 premcommunicants da Sagogn e Schluein e survetsch divin festiv. Süenter messa concert dalla musica e apéro.

#### Donnerstag, 24. April

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

#### Venderdis, ils 25 d'avrel

09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

#### Sonda, ils 26 d'avrel

11.00 **Schluein:** Batten da Giulia Sestito

### 2. Sonntag der Osterzeit 1. s. Communiun a Sevgein

#### Sonntag, 27. April Dumengia, ils 27 d'avrel

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier Stiftmesse: Donath und Ermina Carigiet-Truog; Tina Tschuor-Tomaschett; Fidelia-Caviezel-Schuoler

10.00 **Sevgein:** Ingress dils 9 premcommunicants e survetsch divin festiv Süenter messa apéro avon halla plurivalenta.

#### Donnerstag, 1. Mai

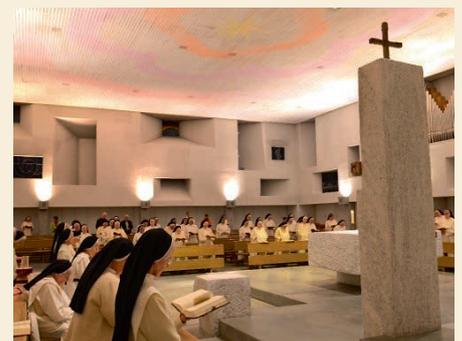
09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

#### Rosenkranzgebet in Ilanz

Jeweils am Montag (ausser Ostermontag) um 17 Uhr

**Beichtgelegenheit** 12. April von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Ilanz

### Kloster der Dominikanerinnen



#### Gottesdienstzeiten Sonntag

07.30 Uhr Laudes/Morgenlob  
10.00 Uhr Eucharistiefeier  
17.30 Uhr Vesper/Abendlob

#### Gottesdienstzeiten an Werktagen

Morgens 07.00 Uhr  
Abends 17.30 Uhr

#### Karwoche und Ostern

#### Montag, 14. April

17.30 Uhr Vesper und Bussfeier

#### Hoher Donnerstag, 17. April

19.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Karfreitag, 18. April

10.00 Uhr Kreuzweg  
15.00 Uhr Karfreitagliturgie

#### Karsamstag, 19. April

21.00 Uhr Feier der hl. Osternacht

**Ostersonntag, 20. April**

10.00 Uhr Festgottesdienst  
17.30 Uhr Vesper

**Ostermontag, 21. April**

10.00 Uhr Eucharistiefeyer  
17.30 Uhr Vesper

**Taufen/Battens**



**Lavinia Chappatte, Ilanz**

Geboren 30.07.2024  
Taufe 29.03.2025 in Sevgein  
Eltern Maria Pia und Christoph Chappatte

**Giulia Sestito, Schluain**

Naschida 17-08-2024  
Batten 26-04-2025  
Geniturs Annalisa e Flavio Sestito-Montesano, Via Casti 13

Cordial beinvegni als dus affons en la cuminonza cristiana.

**Trauung/Nozzas**

**Bettina Lipp e Gian Beeli, Sagogn**

Sonda, ils 5 d'avrel allas 13.30

Cordiala gratulaziun e la benedicziun per vossa via comunabla.

**Heimgegangen Turnai a casa**

**Sr. Clara Zenklusen OP, Ilanz**

Geboren 03.03.1936  
Gestorben 23.02.2025

**Anna Abel-Arpagaus, Ilanz**

Geboren 27.10.1947  
Gestorben 04.03.2025

*Das ewige Licht leuchte ihnen.*

**Mitteilungen Communicaziuns**

**Fest der Pfarreien Fiasta dallas pleivs**

**Sonntag, 6. April, um 10.30 in Sevgein Dumengia, ils 6 d'avrel allas 10.30 a Sevgein**



Dieses Jahr lädt die Pfarrei Sevgein/Castrisch/Riein ein, das Fest der Pfarreien an ihrer «Perdanonza» zu feiern. Nach dem Gottesdienst, in dem der Chor singt, findet die Prozession statt. Sie führt von der Pfarrkirche bis zur Kapelle s. Fossa. Danach Mittagessen in der Mehrzweckhalle.

La fiasta dallas pleivs vul profundar la cuminonza denter nossas quater pleivs. Vos tuttas e tuts essas envidai da vegnir a Sevgein, festivar la cardientscha e guder il star ensemen.

Engraziel a tuttas e tuts che segidan dad organisar ina biala fiasta.

**Bibelfenster zur Gottesmutter Maria**

**Dienstag, 8. April, um 19 Uhr Sevgein, Scola veglia**

Das letzte Fenster dieser Einheit über Personen im Alten und Neuen Testament öffnen wir für die Gottesmutter Maria.

Sie wird in der Bibel zwar nicht häufig erwähnt, aber es ist keineswegs so, dass Maria im Neuen Testament nur eine Randfigur ist. Die Bibel macht Aussagen von enormem Gewicht über Maria. Diesen Spuren gehen wir gemeinsam nach.



**Anmeldung erwünscht** bis 4. April an: Flurina Cavegn, seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch, Tel. 079 741 90 49. Im Herbst dieses Jahres folgt die nächste Einheit des Bibelfensters.

**Kreuzwegandacht Via dalla crusch**

Gemeinsam begleiten wir Jesus auf seinem Leidensweg und sehen darin auch Momente unseres Lebens, in denen wir unser Kreuz zu tragen haben:

**Ilanz**

**6. April um 17 Uhr**  
**18. April/Karfreitag um 9.30 Uhr** für Kinder und Jugendliche

**Sevgein**

**18. avrel, Venderdis sogn allas 10.00 el liber**



*Via dalla crusch a Sevgein cun liturgia dalla passiuon avon caplutta.*

**Fastenaktion Acziun da Cureisma**

Informationen über die Fastenkampagne findet Sie in unserer Agenda des Pfarreiblatts im März oder auf der Webseite [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch).



Das Opfer der Fastenaktion wird in allen Kirchen am Palmsonntag eingezogen. Ils satgets dall' acziun da cureisma vegnan rimnai da Dumengia da Palmas.

**Erstkommunion Emprema communiun**

**Sagogn e Schluain Gliendisdis Pastgas, ils 21 d'avrel a Sagogn**

**Sevgein**

**Dumengia, ils 27 d'avrel**

## Ilanz

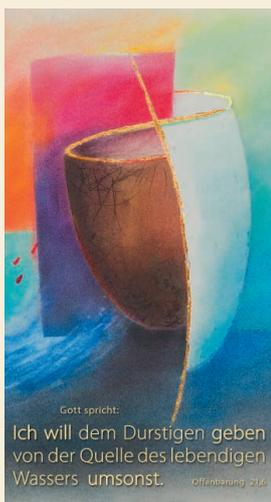
Aus Rücksicht auf die Frühlingsferien ist die Feier der Erstkommunion in Ilanz erst **am Sonntag, 18. Mai**.

Der rote Faden der diesjährigen Vorbereitung und der Erstkommunionfeier ist das Motto «Wasser des Lebens»/«Aua dalla veta».

### «Wasser des Lebens»/ «Aua dalla veta»

Wasser ist Leben, alle Lebewesen sind auf das kostbare Element des Wassers angewiesen. Daher ist es nicht erstaunlich, dass das Wasser auch sinnbildlich und religiös eine grosse Rolle spielt. Bei der Taufe eines Kindes ist es das zentrale Element als Ausdruck des neuen Lebens und der Reinigung. Aber das Wasser der Taufe reicht nicht, um den Baum des Glaubens am Leben zu halten, es will immer wieder neu gegossen werden: durch Beten, durch Teilnahme am Gottesdienst und an den Sakramenten, durch ein gutes Miteinander in der Gemeinschaft.

Das Wasser spielt auch in der Bibel eine bedeutende Rolle. Oft als Lebensquelle (Schöpfungserzählung), manchmal als Bedrohung (Sintflutgeschichte der Arche Noah), aber auch bei Wundern (Hochzeit von Kana). Eine eindrückliche Erzählung zum «Wasser des Lebens» findet sich im Johannesevangelium: Die Frau am Jakobsbrunnen.



Die diesjährigen Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten sind:  
Las premcommunicantas ed ils premcommunicants dad uonn ein:

## Sagogn

Berther Johanna  
Cavelti Clau  
Deflorin Lea Fiona  
Lombris Mattia  
Tschuor Freya Marie

## Schluein

Albin Joel  
Caminada Nino  
Martins Pinheiro Gabriela  
Simonet Gino

## Sevgein

Bearth Nino  
Berther Elina  
Cadalbert Flurin  
Caderas Nico  
D'Inca Nola Maria  
Keller Simon  
Spescha Mauro  
Walder Roc Mattiu

## Pitasch (cun Sevgein)

Räss Jano

## Ilanz

Caduff Noa  
Cathomen Vilella Theo Leonardo  
Desax Angel Elias  
Flepp Emilia  
Goncalves Faria André Filipe  
Greto Kevin  
Holdener Marie  
Kupferschmid Marc  
Monteiro Freitas Gabriel  
Oliveira Novais de Matos Rafael  
Täschler Daniel  
Thöni Annatina  
Vincenz Elin

### Wir sind Kirche Nus essan Baselgia

Claudio Fetz, Schluein



### Welchen Dienst erweist du der Pfarrei?

Seit 2022 bin ich Präsident der kath. Kirchgemeinde Schluein. Ich vertrete die kirchlichen wie auch die administrativen Aufgaben gegenüber den Pfarreiangehörigen.

### Was gibt dir die Motivation dazu?

Etwas Gutes für die kath. Kirchgemeinde zu tun. Mir ist es wichtig, die Gemeinschaft zu fördern, damit wir durch die zwischenmenschlichen Beziehungen die Pfarrei lebendiger gestalten können.

### Was schätzt du an der Pfarrei?

Die Kommunikation mit den Pfarreimitgliedern für gute und konstruktive Lösungen, trotz teilweise schwierigen Umstände von aussen.

### Wie muss sich die Kirche entwickeln, damit sie eine Zukunft hat?

Sich der Fragen und Probleme unserer Zeit annehmen. Die Begegnungen und die sozialen Kontakte fördern, Versäumnisse von früher aufarbeiten und die Frauen im kirchlichen Prozess voll integrieren. Es geht um die Liebe zu Gott, und da sollten alle Menschen den Platz und die Möglichkeit haben, sich einzubringen.

### Welcher Bibeltext liegt dir besonders nahe?

Mir liegt der Text des Evangelisten Markus besonders nahe:

*Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken.* Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.* An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten. (Mt 22,37–40)

Mich fasziniert das: Liebe ich mich selbst mit meinen Schwächen und Stärken, dann bin ich auch fähig, meine Mitmenschen zu lieben. Liebe ich meine Mitmenschen, dann liebe ich auch Gott. Denn in jedem Menschen gibt es einen göttlichen Kern.

Bemühen wir uns, das zu leben, dann sind wir echte Christinnen und Christen.

## Mitteilungen Ilanz/Glion



## Kreuzweg für Kinder und Jugendliche

Am Karfreitag, 18. April, findet um 9.30 Uhr eine Kreuzwegandacht in der Kirche statt. Sie wird so gestaltet, dass auch Kinder und Jugendliche nachvollziehen können, wie Jesus seinen letzten irdischen Weg des Leidens angetreten hat, hin zur Auferstehung.



### «Eiertütschete»

Nach der Auferstehungsfeier sind alle herzlich zu einem Umtrunk und zum «Eiertütschen» im Pfarreisaal eingeladen. Mitglieder der Missionsgruppe werden wiederum die Eier färben, die im Gottesdienst gesegnet werden. Wer Eier oder andere Speisen segnen lassen möchte, lege diese vor der Auferstehungsfeier auf den rechten Seitenaltar.



## Communicaziuns Sagogn



### Celebraziun dalla levada

La Fiasta dalla levada da Cristus vegn festivada a moda solemna la **sonda, ils 19 d'avrel allas 20.30 uras**. Il chor embellescha il survetsch divin.

## Communicaziuns Schluain



### Emprema communiun

Ils quater affons da Schluain retscheivan l'Emprema communiun a Sagogn. La fiasta ha liug **Gliendisdis Pastgas, ils 21 d'avrel** a Sagogn. Dapli informaziuns ein d'anflar en la part generala da questa agenda.

## Communicaziuns Sevgein



### Fiasta dallas pleivs

#### Dumengia, ils 6 d'avrel

Uonn envida la pleiv da Sevgein/Castrisch/Riein alla fiasta dallas quater pleivs. Quella ei fixada sin il di dalla perdananza.

Suenter il survetsch divin cun cant dil chor suonda la processsiun si s. Fossa e lu il gentar communabel en halla plurivalenta.

### Stiva da caffè

#### Dumengia, ils 13 d'avrel suenter l'eucaristia da Dumengia da Palmas

Il Cussegl pastoral da nossas quater pleivs ha tschentau sco accent pigl onn current il motto «cuminonza». Denter auter vegn purschiu la pusseivladad da far cuminonza enten beiber in caffè suenter il survetsch divin.

Tania Bearth ed Eveline Spescha, las duas commembras da Sevgein dil cussegl pastoral, envidan all'emprema sentupada che ha liug en la Scola veglia a Sevgein.

Quei di san ins era cumprar las candelas da Pastgas pil diever a casa. Ellas ein vegnidas ornadas cun gronda premura entras ils ministrants.



### Via dalla crusch el liber

#### Venderdis sogn, ils 18 d'avrel

Sco ils davos onns envidein nus era uonn alla via dalla crusch che meina naven dil Piaz entochen si s. Fossa. Leu succeda era ina cuorta liturgia dalla Passiun.

## Radunonza generala pleiv catolica Sevgein/Castrisch/Riein Gliendisdis, ils 14 d'avrel 2025 allas 20.00 uras en halla plurivalenta Sevgein

### Tractandas

1. Beinveggi ed elecziun da dus dumbravuschs
2. Protocol dalla radunonza generala dils 17 d'avrel 2024
3. Rapport dil president
4. Finanzas
  - a) Presentaziun dil quen annual 2024
  - b) Rapport dils revisurs ed approbaziun dil quen 2024
  - c) Presentaziun ed approbaziun dil preventiv 2025
  - d) Fixar il pei da taglia pigl onn 2026
5. Elecziuns tenor art. 20 dalla constituziun dalla pleiv
  - a) cassier/cassiera (demissiun avon maun)
  - b) ugau baselgia
  - c) dus revisurs da quen
6. Renovaziun dalla baselgia s. Tumasch
  - a) Presentaziun dil project e cumposiziun dalla cumissiun
  - b) Elecziun dalla cumissiun
  - c) Decisiun da pricipi davart la realisaziun
7. Varia

Castrisch, mars 2025

*la suprastonza dalla pleiv*

## Informaziun revonaziun dalla baselgia s. Tumasch

Las informaziuns detagliadas vegnan tarmessas en fuorma d'in messadi en las casadas dallas parochianas e dils parochians.

## DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



### Uffeci parochial

Sutvitg 28C  
7144 Vella  
www.pleiv-lumnezia.ch

### Plevon

**Sur Peter Aregger**  
Telefon 081 931 13 40  
aregger.peter@bluewin.ch

### Secretariat

**Anita Sgier**  
Telefon 079 800 45 57  
info@pleiv-lumnezia.ch

## Messas

### Mesjamna, ils 2 d'avrel

08.30 **Degen:** S. Messa

### Venderdis, ils 4 d'avrel

17.00 **Vignogn:** S. Messa  
Mfp Glieci Caminada

### 5. dumengia da cureisma

#### Dumengia, ils 6 d'avrel

10.30 **Degen:** S. Messa  
Mfp sur Giachen Caduff,  
Guido Caduff-Casura

### Mardis, ils 8 d'avrel

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa  
Mfp Bernadetta Demont

### Sonda, ils 12 d'avrel

19.00 **Degen:** Benedicziun dallas  
palmas, processiu en  
baselgia, s. Messa  
Mfp Josef Blumenthal

### Dumengia da palmas

#### Dumengia, ils 13 d'avrel

09.00 **Vignogn:** Benedicziun dallas  
palmas, processiu en  
baselgia, s. Messa  
Mfp Mengia e Gion Antoni  
Derungs-Capaul

10.30 **Vella:** Rimnada avon il da  
casa. Benedicziun dallas  
palmas, processiu a Pleif,  
s. Messa  
Caudonn per Simon  
Demont-Casanova

### Gievgia sontga

#### Gievgia, ils 17 d'avrel

19.00 **Morissen:** Celebraziun dalla  
s. tscheina ensemen cun ils  
premcommunicants  
Mfp Elisabet Good-Collen-  
berg

20.30 **Vella/S. Roc:** Celebraziun  
dalla s. tscheina. Silsuenter  
pusseivladad per l'adu-  
raziun tgeua tochen allas  
22.00 uras  
Mfp sur Bernhard Casanova,  
Miarta Derungs-Casanova

### Venderdis sogn

#### Venderdis, 18 d'avrel

10.00 **En mintga pleiv:** Via dalla  
crusch

14.00 **Vella/Pleif:** Commemoraziun  
dalla passiu e mort da  
Niessegner Jesus Cristus

### Vigelgia da Pastgas

#### Sonda, ils 19 d'avrel

#### Benedicziun dall'aua, dils ovs e dil sal

20.30 **Vella/Pleif:** Survetsch divin  
dalla Vigelgia pascala,  
embelliu dil chor Vignogn

### Pastgas

#### Dumengia, ils 20 d'avrel

#### Benedicziun dall'aua, dils ovs e dil sal

09.15 **Degen:** S. Messa festiva  
embellida dalla grupp da  
clarinettas  
Mfp Giuana Capaul-Bigiotti,  
Leonard Blumenthal-Caduff

10.30 **Vignogn:** S. Messa festiva  
embellida dil chor  
Mfp Luis Casanova-Camiu,  
Jules ed Elsi Güttinger

### Gliendisdis Pastgas

#### Gliendisdis, ils 21 d'avrel

09.15 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Gion Fidel Camenisch,  
Onna Mariuschla Camenisch,  
Maria Caduff

10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa  
Mfp Ruth Gliott-Caviezal,  
Clara Lombris-Cavegn

### Mesjamna, ils 23 d'avrel

08.30 **Degen:** S. Messa

## 2. dumengia da Pastgas Dumengi'alva

### Dumengia, ils 27 d'avrel

10.00 **Vrin:** S. Messa festiva cun  
tuts premcommunicants  
dalla Lumnezia

18.00 **Vella/S. Roc:** Devoziun d'en-  
graziament cun ils prem-  
communicants

## Arver il cor per Jesus

La fin dil meins d'avrel astgan nos  
premcommunicants arver per l'empre-  
ma ga lur cor per Jesus ella s. commu-  
niun. Per quella fiasta sepreparan ils  
affons gia dapi in bien temps.



Arver il cor per Jesus e mantener el en  
nos cors, in invit che nus retschevein  
adina puspei. Oravontut el temps da cu-  
reisma vegnin nus tuts envidai e motivai  
da preparar nos cors per Jesus Cristus  
il levau. Auter che da Nadal tschen-  
tein nus ussa il focus egl avegnir plein  
speranza. Cun la victoria da Cristus sur  
dil mal e dalla mort, ei dada a nus la  
ferma cardientscha ch'era nus astgein  
inaga levar da mort en veta per guder la  
perpetnada tier EL.

Cun nies ir cun el tras siu temps da pitir,  
murir e levada, fortifichin e renovein  
nus siu ir cun nus. Aschia che nus  
savein adina arver nos cors per quel  
ch'enconuscha nossa veta el bien sco  
era el grev temps e quel che ragala a  
nus adina puspei nova speranza.

El dat a nus adina la buna perspectiva  
ch'il pitir e la mort ei buc il davos plaid:  
Il custeivel misteri central da nossa  
cardientscha.

Giavischel a vus tuts d'anflar igl iev da  
Pastgas – «igl iev da Columbus» el  
misteri da Pastgas. Lein arver nos cors  
per el, che regala adina nova speranza  
per il meglier e bien avegnir.

*Vies sur Peter*

# KREUZWEG: WEG DES HEILS – WEG DES LEBENS

## Über Ursprung, Geschichte und Sinn des Kreuzweges.

«Wer mein Jünger sein will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.» Schon die ersten Christen nahmen diesen Ausspruch Jesu wörtlich und schritten den Leidensweg ihres Herrn von Jerusalem zum Kalvarienberg nach. So wie noch heute Jerusalem-Pilger die Via Dolorosa (Schmerzensweg) vom Ölberg bis zur Grabeskirche gehen.

### Ursprung der Kreuzwege

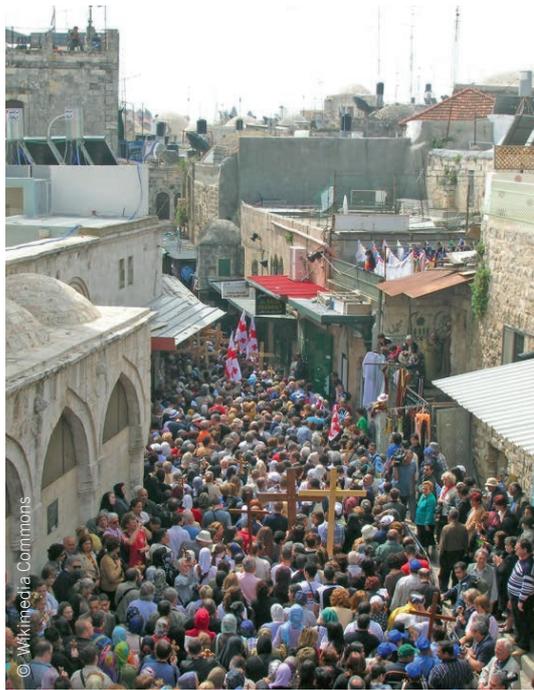
Dieser Pilgerbrauch wurde von den Franziskanern, die seit dem 13. Jahrhundert die Aufsicht über die heiligen Stätten in Palästina innehaben, gefördert und weiterentwickelt, um den Gläubigen das Leiden und Sterben Christi möglichst plastisch vor Augen zu führen. Pilger, die von ihrer Jerusalem-Wallfahrt zurückkehrten, legten Nachbildungen der Via Dolorosa in ihrer Heimat an. Für viele Christen war das Gehen dieser Kreuzwege ein Art Ersatz für die ihnen nicht mögliche Pilgerfahrt ins Heilige Land. Zunehmend wurden diese Kreuzwege auch im Kircheninnern dargestellt.

In der Zeit vom 11. bis 13. Jahrhundert begann die Leidensmystik zu blühen. Jesus Christus wurde nicht mehr als Weltenherrscher gezeigt, sondern in seinem Leiden. Der Franziskaner Leonhard von Porto Maurizio (1676–1751) entwickelte schliesslich die heute noch übliche Form des Kreuzwegs mit 14 Stationen, die 1731 kanonisch festgeschrieben wurde.

### Was ist der Sinn des Kreuzwegs?

Der Kreuzweg soll nicht nur rückblickend an das Leiden Jesu erinnern, sondern dazu bestärken, eigenes und fremdes Leid anzunehmen und an der Bewältigung mitzuwirken. Kreuzwegbilder zeigen die dunkle Seite des Menschseins, und sie zeigen jenen Gott, der freiwillig mit den Menschen ins Dunkel und durch das Dunkel hindurchgeht.

Darin liegt auch das Besondere und Unterscheidende des christlichen Auferstehungsglaubens: Keine andere Religion verehrt einen Gott, der sich selbst so radikal auf die Seite der leidenden Kreatur gestellt hat wie das Christentum. Jesus stirbt nicht wie ein erleuchteter, allem Leid enthobener Buddha. Er stirbt in unüberbietbarer Nähe zu jedem Leidenden, das heisst auch, in unmittelbarer Nähe zu jedem Opfer menschlicher



*Kreuzwegsprozession  
in der via dolorosa,  
Jerusalem.*

Gewalt. Als er am Kreuz hing, war er zugleich dort, wo immer Schreckliches geschah, geschieht und geschehen wird.

*Nicht das Leid als solches sühnt  
und tilgt Schuld, sondern  
die offenbar werdende Liebe Gottes.*

Weil es Gott ist, der hier leidet, kann er den Leidenden aller Zeiten und Orte gleichzeitig ein erlösender Mitleidender sein. Die letzte und eigentliche Erlösergestalt ist aber nicht der Gekreuzigte als solcher, sondern der Auferstandene: der Auferstandene mit den Wundmalen, der Gekreuzigt-Auferstandene, der Erlösung gewirkt hat durch das Leid hindurch.

Seit es Gott drängte, auf die Seite seines leidenden Geschöpfes zu treten, gibt es kein sinnloses Leid mehr, mag man es auch anders empfinden. Nicht das Leid als solches sühnt und tilgt Schuld, sondern die offenbar werdende Liebe Gottes, der mit uns durch das Dunkel bis zum Licht geht – bis hin zur Auferstehung, bis hin zu Ostern.

*Bettina Thöne/SC Nold*

# LAS FIASTAS CHE FAN FLURIR LAS FLURS

**Sch'ins mira sin las cefras, datti claramain dus puncts culminonts per la branscha da floristas e florists: il di da Sogn Valentin ed il di dallas mummas. Sch'ins considerescha denton la muntada simbolica, ei è Pastgas nuota meins ina fiasta dallas flurs.**

*Forsa cun empau fantasia – las flurs dallas tulipanas semeglian ovs da Pastgas.*



Alla branscha da floristas e florists procura il di da sogn Valentin per rodund 5% dalla sviulta annuala ni varga 40 milliuns francs, sco ins po leger silla pagina d'internet dall'uniun per il commerci da flurs allengrossa. Ord vesta commerciala eisi pia ina dallas pli impurtontas fiastas sper il di dallas mummas, mo è ina sfiada. Inamurai da tut il mund vulan numnadamein regalar il medem di, ils 14 da fevrer, ina rosa cotschna a lur amurusas. Contas caglias da rosas ch'ei drova mo per quei di, quei ei strusch da s'imaginar – tut en tut vegni ei vendiu en Svizra pli u meins quater milliuns exemplars mo il di dall'amur.

## Rosas e rosas e rosas

Il di dallas mummas ei quei lu strusch auter, silmeins arisguard las flurs e la sviulta. Rosas sco simbol d'affecziun seigien numnadamein è quei di la flur vendida il pli savens, schegie ch'igl ei quella gada buc exnum cotschnas e singulas. Per floristas e florists en Svizra ei il di dallas mummas denton meins ina sfida, cun quei ch'el vegn buca festivaus dapertut il medem di.

La muntada commerciala ei ferton ual aschi gronda sco quella dil di da sogn Valentin. L'uniun per il commerci da flurs allengrossa schazegia la sviulta cun flurs da matg pil di dallas mummas sin 40 milliuns francs e dapl. Ei drova pia aunc dapl rosas e rosas e rosas – sur l'entir onn vegnien vendidas rodund 150 milliuns en Svizra ni biebein 40 rosas per dunna carschida. Contas haveis Vus pia schon survegniu ni regalau uonn?

## Narcissas e tulipanas

Ord vesta commerciala datti damai negin dubi: il di da sogn Valentin e quel dallas mummas ein centrals per la branscha. Mo ord vesta simbolica fuss Pastgas, la fiasta dalla levada, forsa silmeins aschi colligiada a flurs e la primavera. Mo la concorrenza tras la lieur ed ils ovs sco simbol per frigeivladad e nova veta ei gronda, cunzun sch'els ein da tschugalatta. E tuttina, è Pastgas ha sias flurs popularas, surtut narcissas melnas (dil reminent numnadas Osterglocken per tudestg) e tulipanas.

Davart il co e cum anflan ins sco usitau diferentas explicaziuns. Aschia veigien narcissas semplamein in connex cun Pastgas perviada lur temps da flurizun. Per l'autra simboliseschia ella la renaschienscha e svegliada suenter igl unviern, ed el cristianissem perquei la levada.

## Empau sco ovs

Tier las tulipanas eis ei ferton semegliont sco tier las narcissas. Per regla flureschan ellas denter mars e matg ed ein damai idealas per la fiasta da Pastgas. E plinavon – sco jeu vai saviu leger el profund digl internet – veigien tulipanas aunc in auter connex culla fiasta dalla levada. Ei drova empau fantasia, mo pervia dalla fuorma ovale dallas flurs semeglian tulipanas ils ovs da Pastgas. E cun quei eisi clar: il connex denter Pastgas, primavera e flurs sa aunc esser aschi gronds, alla muntada da lieurs ed ovs san ni narcissas ni tulipanas tener petg.

*Toni Vinzens/Glion*

# DALLA TERRA AL CIELO

**Le relazioni terrene, portate in preghiera, diventano luogo di cura e salvezza. Anche noi come san Francesco?!**

«Il Signore concesse a me, frate Francesco, d'incominciare a fare penitenza così: quando ero nei peccati mi sembrava cosa troppo amara vedere i lebbrosi e il Signore stesso mi condusse tra loro e usai con essi misericordia. E allontanandomi da essi, ciò che mi sembrava amaro mi fu cambiato in dolcezza d'animo e di corpo» (dal Testamento di san Francesco).

## Convertirsi: ancora possibile?

L'Assiate racconta così la propria conversione. In queste poche righe c'è racchiuso il lungo processo e il lento lavoro della grazia che lo strappa dalla vita spensierata che conduceva nel mondo. Francesco è lanciato verso un futuro di gloria e di festa, quando comincia a sentire uno strano vuoto. In questa situazione cominciano le visite del Signore; come nel sogno di Spoleto, in cui ode la Sua domanda: «Francesco, chi è meglio servire: il padrone o il servo?» Nella prigionia di Perugia riflette sulla sua vita. Si sta determinando un accostamento progressivo tra la grazia di Dio e la libertà umana. Dopo quell'abbraccio e quel bacio al lebbroso, Francesco è un uomo nuovo, libero, le cui braccia sono aperte e spalancate per tutti, senza riserve o paure. Percorre le strade del mondo portando pace, gioia e amore.

## Fare penitenza: ancora necessario?

Un altro degli aspetti che emerge dal suo testamento è la centralità del fare penitenza. Questo termine ebraico indica la strada del ritorno a Dio, la via dell'accoglienza e del riconoscimento per ciò che Dio ha fatto. È il cammino del popolo di Dio che ritorna dall'esilio e di chi ha peccato per ravvedersi e ritrovare Dio nella propria vita. San Francesco e i fedeli del suo tempo prendono sul serio l'invito di fare penitenza, in quanto mossi dalla grazia. L'azione dello Spirito Santo li porta al risveglio della fede e a un cambio di mentalità e di cuore che li conduce ad abbandonare il peccato, chiedere perdono e vivere nella grazia di Dio. Il fare penitenza, convertirsi al Vangelo di Gesù Cristo, è uno degli aspetti riconoscibili nel carisma di vita di San Francesco e degli ordini a lui affiliati.

## Attuabile nella vita quotidiana

Per avere una maggiore applicazione alla nostra vita occorre dire con le proprie opere e parole che



ciò che conta non si vede (art. 12 Regola OFS). Tutto ciò che è sulla terra è materiale, tutto ciò che alla terra appartiene, alla terra viene restituito. Ma è ciò che appartiene a Dio che deve guidare i passi dei credenti: la vita eterna è ciò a cui dobbiamo aspirare. A partire da qui sulla terra, dove la felicità con Dio e di Dio trova radici in un tenore di vita povero, ma non misero, modesto, ma non disagiato, in uno stile di vita che privilegia l'umiltà e la lotta contro le umiliazioni. Trova radici, insomma, in una vita fatta di gesti caritatevoli, di servizio verso il prossimo, di non attaccamento alle cose materiali. Motivazioni che trovano spunto e fondamento nella purezza di cuore.

San Francesco esortava i suoi compagni frati, ma anche i tanti amici che lo seguivano: «Servite Dio in letizia e in purezza di cuore.» Diceva che puri di cuore erano coloro che mettevano in secondo piano le cose terrene per privilegiare e ricercare le cose celesti, per adorare e vedere Dio nelle azioni e nelle parole di ogni giorno. Non un mettere da parte aspetti quotidiani come la famiglia, il lavoro, il dovere sociale, le amicizie – imprescindibili –, ma mettere al centro il Signore e rendere sacre le azioni fatte in famiglia, al lavoro, nella società, con gli amici. Un passaggio che si dà per scontato ma che non sempre si attualizza.

**Luca Cramerì, Poschiavo**

## KLOSTER ALS ZUFLUCHT

**In Libanons Bekaa-Ebene wurde das Kloster der Schwestern Unserer Lieben Frau vom Guten Dienst zu einem Zufluchtsort für über 800 Menschen, die vor den Bombenangriffen geflohen sind.**

Fünfzehn Ordensschwestern, die der melkitischen griechisch-katholischen Kirche angehören, haben Hunderte von Binnenvertriebenen – die meisten von ihnen Muslime – aufgenommen und bieten ihnen Schutz, Trost und Unterstützung.

Seit dem 23. September 2024 haben schwere Bombenangriffe Hunderte von Menschen dazu veranlasst, auf dem Gelände des Klosters der Schwestern Unserer Lieben Frau vom Guten Dienst in Jabboulé Zuflucht zu suchen. «In zwölf Tagen haben wir mehr als 800 Flüchtlinge aufgenommen. Wir sind am Limit», sagte Mutter Joselyne Joumaa, Generaloberin der Kongregation, dem Hilfswerk Kirche in Not (ACN).

In Friedenszeiten werden in der Schule des Klosters Kinder aller Glaubensrichtungen unterrichtet, wodurch die Schwestern enge Beziehungen zu der umliegenden Bevölkerung knüpfen konnten. «Sie haben so viel Vertrauen, dass wir häufig von den muslimischen Vertriebenen hören: «Euer Kreuz wird uns schützen!»»

Alle Binnenvertriebenen sind durch die schweren Bombenangriffe von Angst oder gar Traumata gezeichnet. Einige haben alles verloren. «Sie vertrauen uns ihre Ängste und ihrer Furcht an», sagt Mutter Joselyne. Zwei- bis dreimal pro Woche organisieren die Schwestern Spielgruppen, um den Kindern in dieser angespannten Lage ein Stück



Normalität zu bieten. Viele Vertriebene helfen den Schwestern bei den notwendigen Aufgaben zur Bewältigung der Krise. Mutter Joselyne merkt an, dass die Liebe und der demütige Dienst der Schwestern die Muslime an die Haltung der auch im Islam verehrten Jungfrau Maria erinnere, dies schaffe eine geistliche Verbindung zwischen den beiden Religionen. (ACN)

## CHRISTEN IN NIGERIA VERFOLGT

**Im März wurde Pater Sylvester Okechukwu in Nigeria entführt und ermordet. Das Verbrechen steht im Kontext wachsender Christenverfolgung im Land.**

In der Diözese Kafanchan in Nigeria wurde der katholische Priester Pater Sylvester Okechukwu am Abend des 4. März 2025 aus seinem Haus entführt und in den frühen Morgenstunden des 5. März ermordet aufgefunden. Die katholische Kirche in Nigeria ist erschüttert über den gewaltsamen Tod von Pater Sylvester.

Allein in diesem Jahr wurden in Nigeria bereits fünf Priester und zwei Ordensschwestern entführt. Während vier von ihnen freigelassen wurden, werden Pater Matthew David Dutsemi und Pater Abraham Saummam weiterhin vermisst. Sie wurden am 22. Februar 2025 in der Diözese Yola verschleppt. (ACN)

# DER HEILIGE FRANZISKUS UND DIE RAUPE

**Der heilige Franziskus hatte einst eine Osterüberraschung für seine Mitbrüder.**

Der heilige Franziskus sass einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm sass eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerreissend.

«Warum weinst du kleine Raupe», fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. «Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien hässlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen und seien zu nichts nütze. Kannst du uns helfen, heiliger Franziskus?»

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn frühmorgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.

Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende grosse Fest beschäftigt und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.

Alle Mönche und anschliessend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: «Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.» Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: «Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach drei Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunder-

schöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.»

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

*Anna Zeis-Ziegler*



# HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
117 | 2025

**Herausgeber**  
Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Bawangs 20,  
7204 Untervaz

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.  
Adressänderungen sind an das  
zuständige Pfarramt Ihrer Wohnge-  
meinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

**Redaktionskommission**  
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

**Redaktionsverantwortliche**  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg, Italienische Strasse 71,  
7440 Anderer  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

**Erscheint**  
11 x jährlich, zum Monatsende

**Auflage**  
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albula, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Safiental,  
Breil/Brigels, Cazis, Celerina,  
Chur, Domat/Ems-Felsberg,  
Domleschg, Falera, Flims-Trin,  
Landquart-Herrschaft, Ilanz,  
Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/  
Zuoz, Lumnezia miez, Martina,  
Pontresina, Rhäzüns, Sagogn,  
Samedan/Bever, Savognin,  
Schams-Avers-Rheinwald,  
Schluein, Scuol-Sent, Sevgein,  
Surses, St. Moritz,  
Tarasp-Zernez, Thusis,  
Trimmis, Untervaz, Vals,  
Vorder- und Mittelprättigau,  
Zizers.

**Layout und Druck**  
Visio Print AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

**Titelbild:** Viele Ostersymbole ver-  
weisen auf das Leben, so auch die  
mit Eier behangenen Osterbäume.  
**Bild:** Adobe Stock

Auf dem Hühnerhof ist Hochbetrieb.  
Ostern steht vor der Tür. In einer kleinen  
Arbeitspause kommen zwei Hennen ins  
Gespräch. Sagt die eine Henne: «Nanu,  
du legst ja kugelfunde Eier!» Meint die  
andere Henne: «Ja, ja, das ist ein Spezial-  
auftrag vom Golfklub.»

... am Sonntag, 27. April,  
ein Adoray-Lobpreisabend  
stattfindet? Um 19 Uhr in der  
Kirche St. Luzi in Chur.



Die Redaktion wünscht von Herzen frohe  
und gesegnete Ostern!



Trotz vielen Baustellen nicht zu überse-  
hen: Roms Pilgerwege.

... die ersten acht Tage der Osterzeit  
die sogenannte Osteroktav bilden und  
wie Hochfeste begangen werden?

... 30 Jahre nach der UN-Frauenkonferenz von  
Peking das Ziel einer gleichberechtigten  
Förderung von Mädchen weltweit noch nicht  
erreicht ist? Millionen Mädchen sind weiterhin  
von Bildung ausgeschlossen und gefährlichen  
Praktiken ausgesetzt, erklärte Sima Babous,  
Leiterin der Frauenorganisation der Vereinten  
Nationen, UN Women. Heranwachsende  
Mädchen zu stärken, sei «die sicherste Investi-  
tion in eine nachhaltigere, gerechtere und friedli-  
chere Welt».

... in der Feier der  
Osternacht die alt-  
testamentliche Les-  
ung vom Durchzug  
durch das Rote Meer  
nie ausfallen darf?

**NEU** Best-of aus allen  
Pfarrblättern!



Scan mich

[www.skpv.ch/kiosk](http://www.skpv.ch/kiosk)



... der neue «Kiosk» auf der Plattform  
des Schweizerischen Katholischen  
Pressevereins SKPV einen farbigen  
und unterhaltsamen Überblick über  
spannende Projekte und Menschen,  
kirchliche Fragen, Glaubensvertiefung  
und spirituelle Reflexionen bietet.  
Sie finden hier Artikel aus allen Pfarrei-  
blättern der Deutschschweiz.

... wir am 25. April das Fest des heiligen  
Markus feiern? Markus gilt als Verfasser des  
gleichnamigen Evangeliums. Er zog der Überliefe-  
rung zufolge um 65 nach Alexandria und gründete  
dort die Koptische Kirche. Als Bischof von Alexan-  
dria erlitt er in Baukalis das Martyrium.  
Am 2. April 830 brachte Bischof Radolt von Verona  
einige Reliquien des heiligen Markus auf die Insel  
Reichenau. Heute findet jedes Jahr am 25. April  
auf der Insel Reichenau ein grosses Fest zu Ehren  
des Heiligen statt.